

Partnerschaften der Gemeinde Hude





Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Hude, Parkstraße 53, 27798 Hude
Telefon 04408/9213-0 · Telefax 04408/921399
Homepage: www.Hude.de · E-Mail: Gemeinde.Hude@Hude.de

Druck: Druckerei BeDRUCKt, Parkstraße 5, 27798 Hude, info@bedruckt.de

Vorwort

Die Gemeinde Hude (Oldb) ist seit vielen Jahren aktiv in die europäische Zusammenarbeit eingebunden. Die erste Partnerschaft wurde 1983 mit der französischen Stadt Arnage nahe Le Mans abgeschlossen. Es folgte 2002 die Vertragsunterzeichnung mit der Gemeinde Fiume Veneto in Italien sowie 2003 mit der Stadt Nowe Miasto Lubawskie in Polen.



Im Rahmen der Grenzöffnung und der deutschen Wiedervereinigung wurde 1991 eine Partnerschaft mit der Stadt Kröpelin in Mecklenburg-Vorpommern abgeschlossen.

Mit dieser Arbeit trägt die Gemeinde Hude (Oldb) ihren Teil zum europäischen Gedanken bei. Partnerschaft heißt Offenheit und Begegnung, insbesondere junge Menschen sollen das Miteinander lernen und für andere Lebensweisen und Kulturen offen sein. Wichtig ist die Einbeziehung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, um die Verträge mit Leben zu erfüllen. Nur durch dieses überwiegend ehrenamtlich wahrgenommene Engagement ist die lebendige Gestaltung dieser Aufgabe in Hude möglich.

Die unterschiedlichsten Bereiche des Lebens wie Musik, Kultur, Sport und Wirtschaft werden im Rahmen der Partnerschaften erfasst. Einen wesentlichen Pfeiler stellt die schulische Begegnung dar, die von der Peter-Ustinov-Schule mit Arnage und Nowe Miasto gepflegt wird. Im Rahmen des Comenius Projektes der europäischen Union wurden über diese Schulpartnerschaften hinaus weitere Kontakte entwickelt, in die zum Beispiel auch die Slowakei und die Niederlande eingebunden waren. Eine Neuauflage mit Schulen aus weiteren europäischen Ländern ist geplant.

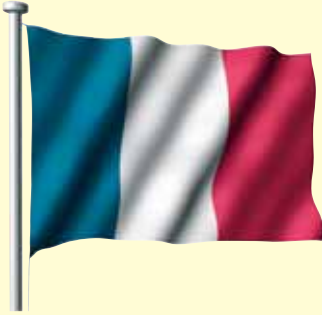
Die Arbeit der Gemeinde wurde 2005 durch den Europarat mit der Verleihung des Europadiploms und 2008 mit der Europafahne gewürdigt.

Mit dieser Broschüre wird einem häufig vorgetragenen Wunsch entsprochen, Informationen über die kommunalen Partner und über ihre geografische Lage zu erhalten. Die Gemeinde Hude (Oldb) würde sich freuen, wenn diese Broschüre auch einen Beitrag dahingehend leisten könnte, interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern diese Aufgabe näher zu bringen.

Hude, im Dezember 2009

Axel Jahnz
Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Axel Jahnz'. The signature is written in a cursive, flowing style.



Vorstellung der Stadt Arnage/Frankreich

Im Oktober 1983 unterzeichneten Bürgermeister Guy Gautier aus Arnage und Bürgermeister Hartmut Stöver sowie Gemeindedirektor Helmut Müller aus Hude den Partnerschaftsvertrag zwischen beiden Kommunen.

Arnage ist eine noch junge Gemeinde in der Region Le Mans. Entstanden ist die Gemeinde durch ein Gesetz vom 03. Mai 1853. Sie gehört zum Bezirk Le Mans im Departement Sarthe.

Die Entfernung nach Le Mans beträgt 8 km, die Gemeinde liegt an der Nationalstraße 23 und verfügt über eine Eisenbahnlinie der Verbindung Le Mans/Tours. Über die Autobahn 11 ist Arnage an das überregionale Netz angebunden.

Durch Arnage fließt die Sarthe, ein ruhiger Fluss mit schattigen Ufern, auf dem sich zunehmend Wassertourismus entwickelt. Die Stadt ist mit einer Teilfläche Austragungsort des bekannten 24 Std. Rennens von Le Mans. Die Kurve von Arnage ist ein wichtiger Teil dieser berühmten Rennstrecke.



Alle notwendigen schulischen, sportlichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen sind in Arnage vorhanden. Besonders im sportlichen Bereich stehen umfangreiche Anlagen wie Sporthallen und Sportplätze bereit. Für die kulturelle Arbeit steht das Sozial- und Kulturzentrum Jacques Brel zur Verfügung. In diesem Zentrum sind die Musikschule und die Stadtbücherei integriert.



Im Schulwesen verfügt die Stadt über Grundschulen und die Mittelschule. Ebenso ist eine Berufsschule vorhanden. Weitergehende Schulangebote befinden sich in Le Mans. Sehenswert ist die Kirche von Arnage, die aus dem 12. Jahrhundert stammt.

Bei einem Besuch in Arnage darf ein Ausflug in die nahe Stadt Le Mans nicht fehlen. Le Mans ist insbesondere im weitgehend erhaltenen alten Stadtkern besonders sehenswert. Das Rathaus, das Haus der Königin, das Haus der roten Säule und das Haus von Adam und Eva sind Anziehungspunkte in der Altstadt,

die einen Besuch wert sind. Die Kathedrale von Le Mans stammt aus dem Jahre 1180 und wurde in vier Jahrhunderten erbaut. Neben der Kathedrale ist auch noch ein großer Teil der romanischen Stadtmauer erhalten, die ebenfalls von beeindruckender Größe ist.

Weitere Sehenswürdigkeiten im Departement sind das Kloster in Epau, das von den Zisterziensern 1229 gebaut wurde. Das Schloss Le Lude, das Schloss Poncé an der Loire und das Handwerkszentrum in Poncé sind weitere Ziele. Für Freunde des Motorsportes ist das Automobilmuseum im Bereich der Rennstrecke von





Vorstellung der Stadt Kröpelin

Im Zuge der deutschen Wiedervereinigung und nach Öffnung der Mauer fanden erste Kontakte der Gemeinde Hude (Oldb) mit Kommunen in der ehemaligen DDR statt. Aus den Gesprächen ergab sich eine konkrete Zusammenarbeit mit der Stadt Kröpelin in Mecklenburg-Vorpommern, die 1991 in den Abschluss einer Städtepartnerschaft mündete. Die Partnerschaftsurkunde wurde am

03. Oktober 1991 unterzeichnet.

Kröpelin ist eine Kleinstadt mit rund 5.000 Einwohnern im Landkreis Bad Doberan. Die Stadt liegt etwa 10 km von der Ostseeküste entfernt, die zu Ausflügen einlädt. Verkehrlich ist die Stadt über die neue Küstenautobahn angeschlossen, es gibt eine eigene Abfahrt Kröpelin.

Nach der Wende hat es vorrangig Beziehungen auf Verwaltungsebene gegeben, die Gemeinde Hude (Oldb) hat im Rahmen ihrer Möglichkeiten beim Aufbau der Verwaltung geholfen. Ein Projekt bestand darin, eine Mitarbeiterin der



Stadt Kröpelin in Hude auszubilden um dann eine qualifizierte Mitarbeiterin in der Stadt Kröpelin einzusetzen. Weitere Kontakte haben zum Beispiel im Bereich der Feuerwehr stattgefunden. Auch im Jugendaustausch werden bei gemeinsamen Projekten Akzente gesetzt.

Aus der Partnerschaft zwischen Hude und Kröpelin ist auch eine weitergehende Partnerschaft zwischen Kröpelin und Arnage entstanden.

Besonders sehenswert in Kröpelin sind das Rathaus und die Windmühle als Wahrzeichen der Stadt. Kröpelin verfügt über eine umfangreiche Infrastruktur und konnte in den letzten Jahren viele Projekte wie zum Beispiel eine Innenstadtsanierung realisieren. Auch im Straßenbau wurde durch den Bau einer Umgehungsstraße eine Verbesserung erreicht.

Kröpelin liegt auf der Strecke zwischen Wismar und Rostock, beides alte Hansestädte, die einen Besuch wert sind. Daneben lädt natürlich die Ostseeküste mit den Badeorten Kühlungsborn und Rerik zu einem Ausflug ein.





Vorstellung der Gemeinde Fiume Veneto

Im Juli 2002 unterzeichneten die Bürgermeister Lorenzo Cella aus Fiume Veneto und Axel Jahnz aus Hude den Partnerschaftsvertrag zwischen Fiume Veneto und Hude.

Die Gemeinde Fiume Veneto liegt in der Provinz Pordenone im Norden Italiens. Die Region Friaul-Julisch Venetien gehört zu den wirtschaftlich stärksten Regionen des Landes. In Fiume Veneto ist der Metall- und Maschinenbau typisch für die Region. Daneben wird auch der Dienstleistungssektor gepflegt und hat zur Zeit einen beachtlichen Aufschwung.

Die Gemeinde besteht aus fünf Ortschaften mit eigener Struktur. Es handelt sich um Bannia, Cimpello, Fiume Veneto, Pescincanna und Praturlone. Hauptort ist Fiume Veneto mit rund 5.000 Einwohnern, die restlichen 5.000 Einwohner der Gemeinde verteilen sich auf die Ortschaften. Zentrum der Gemeinde ist Fiume Veneto, der Ortsname ergibt sich wahrscheinlich als Bezeichnung für eine Gegend, die reich an unterirdischen Wasserläufen und Rinnsalen ist.

Sehenswert in Fiume Veneto sind verschiedene Kirchen in den einzelnen





Ortsteilen sowie die Bando-Mühle in Praturlone und die Mühle in Bannia. Als Ausdruck zeitgenössischer Kunst ist das Monument für die Gefallenen von Fiume Veneto zu nennen, das von dem international bekannten Bildhauer Marcello Mascherini gestaltet wurde.

In der weiträumigen Region finden sich vielfältige touristische Angebote. Sehenswert sind die Innenstädte von Pordenone und Udine. Der Weg zur Adriaküste zum Beispiel nach Bibione und Grado ist mit rund 80 – 90 km nicht sehr weit, selbstverständlich ein besonderes Ziel ist Venedig. In Richtung Norden befinden sich die Dolomiten, die ebenfalls in rund einer Stunde erreichbar sind. Herrliche Bergtouren sind hier möglich.

Für Freunde guten Weines wird auch einiges geboten. Fiume Veneto gehört zur Zone Grave del Friuli. Der Boden ist in der Hauptsache lehmig und bringt hauptsächlich rote Reben hervor, die einen hervorragenden Merlot abgeben. Dieser Wein passt sehr gut zur ländlichen Küche in Fiume Veneto, die nicht nur aus Pizza besteht.



Vorstellung Nowe Miasto

Nowe Miasto Lubawskie (Deutsch Neumark) liegt am Fluss Drweca (Drewenz) im südlichen Teil der Wojewodschaft warminsko-mazurskie (Ermland-Masurisch). Die Stadt ist Kreisstadt vom Landkreis Nowomiejski und hat rund 11.000 Einwohner. Das Gemeindegebiet ist mit 11,62 km² relativ klein.

Die Partnerschaftsurkunde zwischen Nowe Miasto und Hude unterzeichneten Bürgermeisterin Lydia Grabowska und Bürgermeister Axel Jahnz im Oktober 2003. Das Datum wurde bewusst gewählt, da es mit der Feier zum 20jährigen Bestehen der Partnerschaft mit Arnage/Frankreich verbunden wurde. Symbolisch wurde eine neue Partnerschaft auf der Basis einer gut funktionierenden Partnerschaft entwickelt.

Der Kontakt zu Nowe Miasto Lubawskie entstand über den Heimatkreis Neumark, der seit vielen Jahren seine Treffen in Hude veranstaltet.

Nowe Miasto Lubawskie liegt in einer reizvollen Landschaft, die reich an vielen biologischen Kostbarkeiten ist. Die Stadt liegt im Tal der Drweca und besitzt dadurch seinen natürlichen Charakter. Das Wasser ist rein, eine reiche Tier- und Pflanzenwelt hat sich angesiedelt.





Die Stadt Nowe Miasto Lubawskie war in den Jahren 1334 bis 1343 Sitz des Vogtes des deutschen Ordens und besitzt noch heute zwei Stadttore aus dieser Zeit. In einem Stadttor befindet sich heute ein Museum zum Land Neumark. Das prächtigste Gebäude der Stadt ist die

Thomaskirche, die in den Jahren 1330 bis 1400 gebaut wurde. Die Mittelalterliche Kirche besitzt drei Schiffe, hier finden sich viele wertvolle Sehenswürdigkeiten. Auf dem Stadtmarkt steht eine evangelische Kirche aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, die heute aber nicht mehr als Kirche genutzt wird.

Im Fußballstadion mit angrenzender Sporthalle mit Zuschauerbereich finden das ganze Jahr über Veranstaltungen statt. Die sportlichen Leistungen der Fußballer haben sich positiv entwickelt, heute spielt die erste Mannschaft in der zweiten polnischen Liga. Für eine kleine Stadt wie Nowe Miasto eine beachtliche Leistung.

Etwas außerhalb von Nowe Miasto befindet sich das Erholungszentrum Parteczyny, das an einem malerischen See liegt. In diesem Bereich gibt es neun Naturreservate, die unter anderem den Schreiadler und den Seeadler beheimaten. Die Stadt Lubawa (Löbau) ist ebenfalls ein interessantes Ausflugsziel.

Die Wirtschaft von Nowe Miasto Lubawskie wird unter anderem stark vom Holz geprägt. Es befindet sich in der Stadt ein Holzwerk sowie eine Laminatfabrik. Weitere Industriebetriebe und Dienstleistungsangebote sind vorhanden.

In der Stadt finden sich alle Formen des schulischen Angebotes. Von der Grundschule bis zur Oberschule (vergleichbar mit dem deutschen Gymnasium) sowie dem berufsbildenden Bereich sind alle Angebotsformen vertreten. Für kleine Kinder stehen Kindertagesstätten und Krippen zur Verfügung.

Internationale Kontakte

Neben den Internationalen Vereinbarungen, die im Rahmen von Partnerschaftsverträgen abgeschlossen wurden, unterhält die Gemeinde Hude eine Vielzahl weiterer Verbindungen. Diese sind zum einen über die bestehenden Partnerschaften entstanden, zum anderen auch von Vereinen und Verbänden entwickelt worden.

An dieser Stelle soll auf einige Kontakte hingewiesen werden, die Aufzählung ist aber nicht vollständig und soll nur einige Beispiele aufzeigen.

- *Gemeinde Albeck / Österreich*

Mit der Gemeinde Albeck in Kärnten/Österreich bestehen seit Jahren freundschaftliche Kontakte. Diese sind über die Partnerschaft mit Fiume Veneto entstanden, deren Partnerschaft bereits seit vielen Jahren besteht. Kontakte zu Albeck sind zum Beispiel im Rahmen der Miniolympiade und der Tour der Nationen entstanden. Die Gemeinde liegt in Kärnten und hat rund 1.100 Einwohner. Hauptort ist Sirnitz.

- *Szamocin / Polen*

Mit der Gemeinde Szamocin werden Kontakte über den Singkreis Langenberg gepflegt. Diese Gemeinde liegt im Raum Posen im westlichen Polen. Seit Jahren unterhält der Singkreis Langenberg eine Freundschaft, die durch viele gegenseitige Besuche mit Leben erfüllt wird.

- *Salcininkai / Litauen*

Mit der Stadt Salcininkai bestehen Verbindungen, die über die Kontakte zwischen Nowe Miasto und Salcininkai entstanden sind. In erster Linie besteht hier eine humanitäre Verbindung, da vom Verein Kinderaugen Hilfeleistungen erbracht wurden. Salcininkai liegt im Westen Litauens nahe der weißrussischen Grenze und ist rund 40 km von der Hauptstadt Vilnius entfernt.

- *Schulaustausch - Comenius-Projekt*

Im Rahmen des Comenius-Projektes der ehemaligen Orientierungsstufe wurde mit Schulen in der Slowakai, in Polen und in den Niederlanden zusammen gearbeitet. Dieses Projekt ist 2004 ausgelaufen. Es bestehen aktuelle Überlegungen, ein neues Projekt zu entwickeln und hierbei neue Partner einzubeziehen. Weitere Schulkontakte sollen mit Fiume Veneto entstehen, ebenso bestehen Verbindungen in die USA über die Graf-Anton-Günther Schule in Oldenburg.

Diese Aufzählung zeigt auf, dass neben den Partnerschaften der Gemeinde weiterer reger Austausch besteht, der auch stark vom Gedanken der Jugendarbeit getragen ist. Die Jugendlichen rücken bei dieser Arbeit immer wieder in den Vordergrund, da sie die Zukunft in Europa gestalten und zum weiteren Zusammenwachsen der Nationen beitragen werden.

Partnerschaftskonzept

Grundlagen der Partnerschaftsarbeit

Der Rat der Gemeinde hat mit den Partnerschaftsverträgen die Rahmenbedingungen für die Arbeit geschaffen. Den Verträgen sind bereits entwickelte Kontakte vorausgegangen, die als Fundament für die Arbeit galten.

Durch das Partnerschaftskonzept wurde die Motivation aufgezeigt, die der Gemeinderat mit der Partnerschaftsarbeit verbindet. Wichtigstes Element ist die ehrenamtliche Arbeit, ohne die keine Kontakte entstehen, gepflegt und mit Leben erfüllt werden können. Partnerschaften werden nicht vorrangig vom Rathaus, sondern den Menschen, d. h. den Bürgerinnen und Bürgern, getragen. Die Gemeinde sieht sich als Unterstützer und Vermittler zwischen den Partnern. Im Rahmen dieser Funktion wird die Partnerschaftsarbeit auch finanziell gefördert.

Das Partnerschaftskonzept kann im Rathaus angefordert werden, weitere Informationen sind auch auf der Internetseite der Gemeinde www.hude.de unter der Rubrik Partnerschaftsarbeit erhältlich.

Blick auf Sirnitz



Ansprechpartner und Anschriften in den Partnergemeinden und den befreundeten Gemeinden

Arnage / F

Mairie d'Arnage
Place François MITTERRAND B.P. 47, 72232 ARNAGE Cedex
Tel.: (0033) 02 43 21 10 06 Fax: (0033) 02 43 21 18 09
E-Mail: mairie-arnage@wanadoo.fr
Internet: www.arnage.fr
Bürgermeister Andre Langevin
Ansprechpartner Partnerschaftskomitee: Herr Didier Nardeux

Nowe Miasto / PL

Urząd Miejski w Nowym Miście Lubawskim
Ul. Rynek 1 13-300 Nowe Miasto Lubawskie
Tel.: (0048) 05 64 74 24 24 Fax: (0048) 05 64 74 27 14
E-Mail: e-mail_urzad@umnowemiasto.pl
Internet: www.umnowemiasto.pl
Bürgermeisterin Alina Kopiczynska
Ansprechpartner Partnerschaften: Katarzyna Kaniewska

Fiume Veneto / I

Comune di Fiume Veneto
Via Ricchiri 1 33080 Fiume Veneto
Tel.: (0033) 04 34 56 22 15 Fax: (0033) 04 34 56 22 90
E-Mail: gubiani@comune.fiumeveneto.pn.it
Internet: www.comune.fiumeveneto.pn.it
Bürgermeister Lorenzo Cella
Ansprechpartner Partnerschaft: Herr Luigi Gubiani

Kröpelin / D

Stadt Kröpelin
Markt 1 18236 Kröpelin
Tel.: (03 82 92) 8 51 - 0 Fax: (03 82 92) 8 51 - 10
E-Mail: info@stadt-kroepelin.de oder stadtkroepelin@aol.com
Internet: www.stadt-kroepelin.de
Bürgermeister Hubertus Wunschik
Ansprechpartnerin Partnerschaft: Frau Helgrid Erdmann

Albeck/Sirnitz / A

Gemeinde Albeck
9571 Sirnitz 56
Tel.: (0043) 04 27 92 40-12 Fax: (0043) 04 27 92 41-16
E-Mail: albeck@ktn.gde.at
Internet: www.hochrindl.at
Bürgermeister Siegfried Unterweger
Ansprechpartner Herr Franz Hinteregger

Salcininkai / LT

Salcininku rajono saivaldybe
Vilniaus g. 49 · LT-17116 Salcininkai
Tel.: (00370) 380 51 233 Fax: (00370) 380 51 244
E-Mail: priimamasis@salcininkai.lt
Internet: www.salcininkai.lt
Landrat Zdzislaw Palewicz
Ansprechpartner Partnerschaften Frau Irene Kolosowska

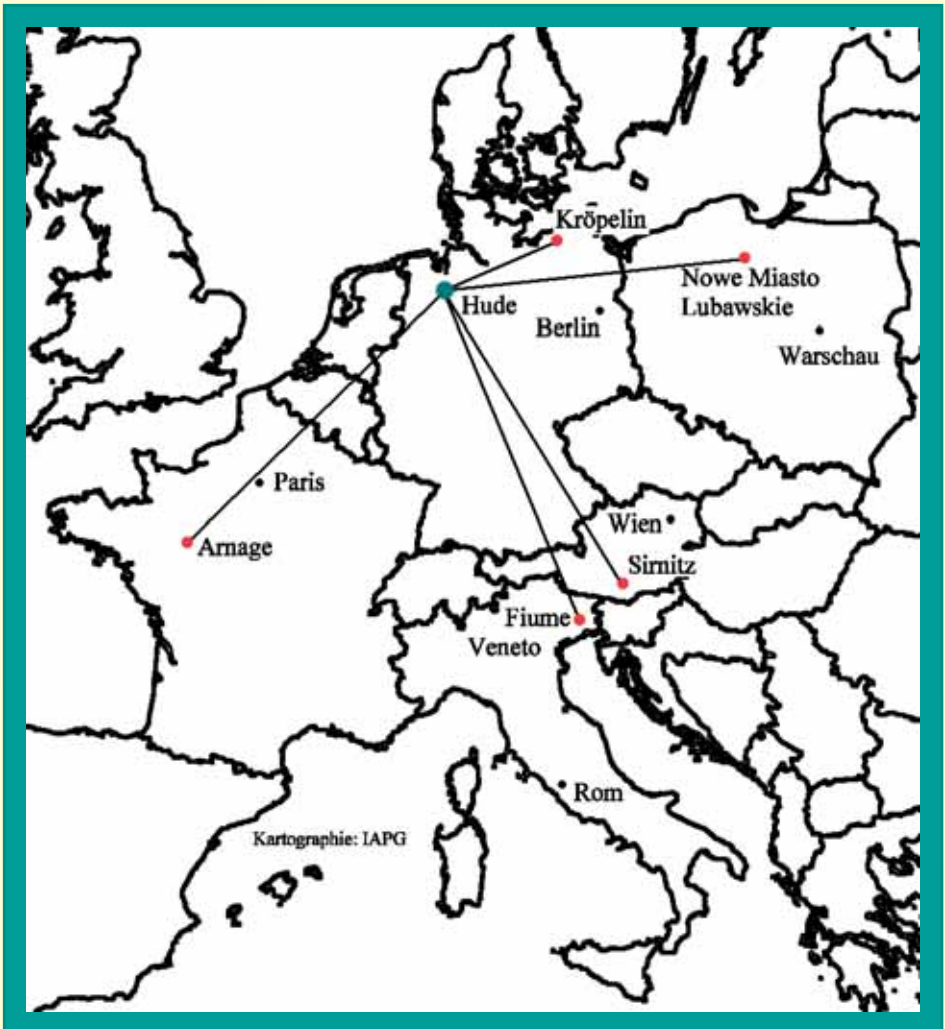
In Hude ist die Gemeindeverwaltung Koordinator für Fragen zur Partnerschaftsarbeit. Die Begegnungen werden von den Organisationen in eigener Regie organisiert, die Gemeinde hilft soweit notwendig.

Die Vereine treffen sich regelmäßig im Partnerschaftsforum und tauschen sich aus. Interessenten sind jederzeit willkommen, das Partnerschaftsforum tagt öffentlich.

Ansprechpartner Gemeindeverwaltung:

Uwe Schubert,
Parkstraße 53, 27798 Hude
Tel.: 04408/92 13 32
E-Mail: schubert@hude.de

Geografische Lage der Partnergemeinden





**Partnerschaften
der Gemeinde Hude**



**Arnage
Frankreich 1983**

**Kröpelin
Meckl.-Vorpommern 1991**

**Fiume Veneto
Italien 2002**

**Nowe Miasto Labawskie
Polen 2003**